

PLANZEICHEN (Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 BGBl.)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG	Öffentliche Grünfläche nach § 9, Abs. 1, Nr. 15 des Bundesbaugesetzes	
MASS DER BAULICHEN NUTZUNG	Zahl der Vollgeschosse a) als Höchstgrenze b) zwingend	I
	Grundflächenzahl	z.B. GRZ 0,4
	Geschossflächenzahl	z.B. GFZ 0,7
	Baumassenzahl	z.B. BMZ 3,0
BAUWEISE, BAULINIEN UND BAUGRENZEN	offene Bauweise nur Einzel- und Doppelhäuser nur Hausgruppen besondere offene Bauweise bis 90 m Baulinien Baugrenzen	 b
FLÄCHEN ODER BAU- GRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF	z.B. Schulen, Kindergarten	
VERKEHRSFLÄCHEN	Strassenverkehrsflächen Strassenbegrenzungslinien öffentliche Parkplätze	
FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR VERSORGUNGSANL.	z.B. Umformerstation	
GRÜNFLÄCHEN	z.B. Sportplatz, öffentl. Grünanlage	
WASSERFLÄCHEN	z.B. Flussläufe oder Häfen	
SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN	Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen Von der Bebauung freizuhalten- de Grundstücke Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung z.B. von Baugebieten oder des Masses innerhalb eines Baugebietes. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes bestehende Bebauung vorgeschlagene Grundstücksgrenze Strassenhöhe über NN Höhenlinien natürliches Gelände z.B. Pflanzgebot für Einzelbäume Pflanzgebot für Baumgruppen pfb Pflanzgebot für Buschgruppen Bestehende Leitungsrechte	

STADT WEHR

BEBAUUNGSPLAN

SPORTANLAGE WYHLER

Die Richtigkeit der kartographischen Darstellung
des Bebauungsplanes und die Übereinstimmung
mit dem aml. Vermessungswerk wird bestätigt

Waldshut, den

VERMESSUNGSAMT

DER PLANVERFASSER
WEHR, DEN 15. MÄRZ 1980

DER BÜRGERMEISTER
WEHR, DEN 15. JULI 1980

ING.-BÜRO D. ECKERT
BERAT. BAUINGENIEUR
7 8 6 7 WEHR
MERIANSTR. 89 • TEL. 07762/9974



I. v.
Beigeordneter

M. = 1:500

ÄNDERUNGEN

Dieser Bebauungsplan
dient nur der rechtl.
Sicherung der Erschlies-
ung Er ist kein Werkpla-
für die techn. Durchführ-
ung von Erschliessungs-
arbeiten.